

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Februar

35 J. am:	10.2. Angelika Rankewitz (Gym)	
25 J. am:	1.2. Arno Praetzel (Tu)	3.2. Edith Herrmann (Gym)
	6.2. Ulrich Klaass (Gym)	10.2. Gisela Frömming (Tu)
20 J. am:	4.2. Andrea Schernick (Ha)	4.2. Daniela Schernick (Ha)
15 J. am:	5.2. Jan Krupski (Ho)	5.2. Andre Lipski (Ho)
	5.2. Rainer Lipski (Ho)	8.2. Ingrid Ruchniewitz (Gym)
	14.2. Renate Kolmorgen (Gym)	21.2. Gerhard Hagedorn (Bas)
	21.2. Inge Hinrichs (Ho)	23.2. Waltraud Müller (Gym)
	26.2. Loni Hensel (Gym)	
10 J. am:	2.2. Clelia Klapp (Ho)	3.2. Marlies Bellon (Ha)
	6.2. Dr. Karl-Heinrich Lütcke (Vo)	8.2. Kerstin Kaup (Ho)
	21.2. Christina Hahn (Bas)	27.2. Christine Jansen (Tu)
	27.2. Kathrin Linderer (Tu)	28.2. Karin Biedermann (Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)

2. Alexander Starck
5. Daniela Schuppan
16. Susanne Hahn
18. Sylvia Adelsberger
25. Klaus-Peter Fischer
26. Carola Müller

Basketball (10)

2. Jörg Rüter
3. Hans-Wilhelm Krüger
4. Stefan Schacher
4. Sascha Janzen
6. Cornelia Hlawatschek
6. Sabine Schultze
7. Manfred Schmidt
9. Carsten Kerner
16. Peter Höpfner
18. Gerlinde Jänisch
18. Klaus Hölscher
19. Hartmut Christmann
19. Cornelia Scholle
25. Klaus-Dieter Moritz
26. Cimin Goschtasbi
27. Manuela Falk

Gymnastik (02)

1. Marion Sonnenberg
1. Karl-Heinz Mittelstaedt
3. Gunhild Walter
4. Antje Beerbaum

6. Brigitte Labenski

9. Christa Hertzprung
9. Helga Garske
10. Sylvia Zeuge
10. Gabriele Schall
10. Joachim Hering
11. Irmgard Lenz
12. Anna-Margarete Olbrisch
12. Britta Fütting
12. Viola Mansfeld
13. Gudrun Krämer
13. Angeli Barzantny
14. Irmgard Demmig
14. Gertrud Lehnert
16. Sabine Schmidt
16. Brigitte Ussing
16. Edeltraut Valenti
19. Klaus Baehrens
19. Ingrid Sang
20. Karin Schulz
25. Loni Hensel
26. Monika Breittfeld
26. Sieglinde Weinig

Handball (09)

11. Irene Kapphahn
12. Bernd Mauz
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmé
22. Helmut Henschel
25. Karlheinz Müller
26. Bodo Wilkening

Hockey (13)

1. Andy Zitzwitz
2. Jassin Bah
2. Roman Stolle
5. Albrecht Reihlen
9. Ingrid Metter
14. Fabian Hammler
16. Jochen Kohl
18. Dirk Hinrichs
20. Sikandar Salam
22. Dirk Lange
25. Hermann Holste

Leichtathletik (07)

7. Helga Plinke
7. Eginhard Paul
8. Michael Schier
11. Rainer Bonne
11. Armin Jeworrek
13. Volker Härtel
15. Dr. Jens-Uwe Fischer
20. Dr. Ing. Norbert Heß
26. Dirk Thümer

Schwimmen (06)

7. Günter Dörich
8. Helga Weber
9. Stefanie Stark
13. Carsten Gertz
22. Stefan Samp
23. Carsten Leitner

27. Gudrun Vogel

Turnen (01)

1. Daniel Brandt
1. Heiko Wendland
3. Jürgen Sieg
3. Mira Pramanik
4. Karin Schmidt
7. Walli Knoppe
9. Peter Spemann
14. Helga Straehler
14. Oliver Langos
15. Ulrich Münsterberg
17. Ingeburg Einofski
21. Erwin Westphal
24. Susanne Hoffmann
26. Peggy Rittmüller
27. Christel Scheffler

Volleyball (11)

8. Tjorven Daniel
11. Heinz Rutkowski
12. Christopher Loeb-Ullmann
14. Dr. Ulrike Löchte
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke
21. Dr. Sylvia Bartel-Friedrich
26. Cordula Schmelcher

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

März 3/94

Einladung zum Vereinstag 1994

Er findet statt am 24. März 94 um 19.00 Uhr
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz,
Altes Rathaus, Raum 301, Schloßstraße 37

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorstandes, des Vereinsrates sowie des Schlichtungs- und des Prüfungsausschusses
4. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
5. Nachwahl zum Wahlausschuß
6. Erhöhung des Vereinsbeitrags
7. Beschluß über den Haushalt 1994
8. Satzungsänderung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder, die über 14 Jahre alt sind, sind nach § 18, Satz 1 der Satzung herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung die volljährigen Mitglieder. Anträge für den Vereinstag müssen mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Später eingehende sowie während des Vereinstages gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstages behandelt werden.

Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

6. März Kurzwanderung, 10.00, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm
 8. März Hockey, Jahreshauptversammlung, 19.30, Klubhaus, Edenkobener Weg 75
 11. März Skat, 6.Spieltag, 19.30, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75
 12. März Basketball, BL-Aufstiegsrunde, Damen – TV Bensberg, 16.00, Osdorfer Str.
 15. März **Redaktionsschluß für April-Heft**
 18. März Handball, RL, ATL-Männer – Charlottenburger TSV, 20.00, Onkel-Tom-Halle
 20. März Rucksackwanderung, 10.00, S-Bhf. Köpenick
 24. März **Vereinstag 1994, 19.00, BVV-Saal, Altes Rathaus von Steglitz, Schloßstr. 37**
 26. 3.–9. 4. Osterferien (Geschäftsstelle geschlossen!)

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten!)

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Renée Menéndez Jutta Günther
 Inge Schwanke Martina Drathschmidt Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
 Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 7 12 73 80
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 4 92 59 37
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:				
Ansprechpartnerin	Susi Bresser	Gersauer Weg 6	12205 Berlin	☎ 8 33 11 38
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 8 34 44 22
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	14167 Berlin	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	12247 Berlin	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	12207 Berlin	
	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 8 52 49 10
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	☎ 6 61 63 29
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	12207 Berlin	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 12203 Berlin ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Gemeinnützigkeit

Aufgrund eines Schreibens des Finanzamtes ist, um die Gemeinnützigkeit unseres Vereins nicht zu gefährden, eine Satzungsänderung erforderlich. So heißt es bisher im § 2, Satz 1: „Zweck des Vereins ist die Pflege von Leibesübungen zur Erhaltung und Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, die Ausübung des Wettkampf- und Leistungssports seiner Mitglieder **sowie die Förderung der Gemeinschaft zum Wohle des Sports.**“ Dieser Passus unserer Satzung ist vom Finanzamt für Körperschaften I am 20.9.1993 beanstandet worden, indem der Vorstand aufgefordert wird, „...die Förderung der Gemeinschaft herauszunehmen, da es sich hier um keinen gemeinnützigen Zweck handelt. Für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist es erforderlich, daß ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt werden.“ Um die steuerliche Vorzugsbehandlung unseres Vereins seitens des Finanzamtes auch weiterhin zu sichern, stellt der Vorstand folgenden Antrag an den Vereinstag:

Der Vereinstag möge beschließen, den letzten Halbsatz aus § 2, Satz 1 der Satzung des TuS Lichterfelde ersatzlos zu streichen.

Sicherlich mag es verwunderlich erscheinen, daß die Förderung der Gemeinschaft nicht als steuerbegünstigter Zweck eines Vereins angesehen wird. Andererseits muß in jedem Falle vermieden werden, daß aufgrund einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit, die die Zahlung von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer nach sich ziehen würde, die Finanzbasis des TuS Lichterfelde nicht unerheblich geschmälert würde. Der Vorstand bittet den Vereinstag darum, diese Satzungsänderung zu beschließen.

Beitragserhöhung

Das Thema der Beitragserhöhung wird wohl auch auf diesem Vereinstag kontrovers behandelt werden. Dennoch ist es aufgrund der angespannten Lage der Vereinsfinanzen unumgänglich, dieses Thema wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Wie aus den Kassenberichten der letzten Jahre hervorgeht, ist der Finanzbedarf für die vom Verein zu finanzierenden Ausgaben ständig gestiegen, während der Vereinsbeitrag lediglich im Ausmaß der Erhöhungen der Abteilungsbeiträge angehoben worden ist. Da aber die Abteilungsbeiträge für die Ausgaben der Abteilungen in der Regel nicht ausreichen, ist es nötig, seitens des Hauptvereins Zuschüsse zu den Abteilungshaushalten zu gewähren. Der Vorstand hält es für dringend erforderlich, einer Anhebung des Grundbeitrages mit Wirkung zum 1.1.1995 zuzustimmen, um zu vermeiden, daß zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichtes des Vereins eine Kürzung der Leistungen notwendig wird. Dies wäre allerdings weder mit unseren satzungsgemäßen Zwecken vereinbar, noch würde es der Tatsache Rechnung tragen, daß auch unser Verein der

Weil's so schön war (oder ?),

findet es auch in diesem Jahr statt:

TUSLI'S SPIEL- UND SPORTFEST

26. Juni 1994

"Hockey-Wiese"

Leonorenstraße/Edenkobener Weg

allgemeinen Preisentwicklung folgen muß, um seine Leistungsfähigkeit auch weiterhin in den Dienst des Gemeinwohls stellen zu können. Diesem Dienst an der Allgemeinheit sollte sich niemand mit dem Argument entziehen, daß ausschließlich ehrenamtliche Arbeit das Fundament eines Vereins ausmachen müßte. Der Vorstand ist der Auffassung, daß ein moderner Verein den gestellten Anforderungen gerecht werden muß und bittet den Vereinstag um einen Beschluß zugunsten einer Erhöhung des Beitrags mit Wirkung zum nächsten Jahr.

Übrigens: die letzte Beitragserhöhung wurde vor fünf Jahren beschlossen.

R. M.

Schnitzer.



Gesund ernähren – mit System.



Frische ist unser täglich Brot und Sonne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 834 20 99 0 und 834 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 8 51 28 61

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



GYMNASTIK

Bildung eines Abteilungsteams

Folgende Vereinsmitglieder haben sich als Abteilungsvorstandsmitglieder zur Mitarbeit bereit erklärt:

Kassenwartin:	Ch. Schrölkamp
Gerätebetreuung:	M. Guß
Vereinsratsvertretung:	B. Heidel (A. Wolff)
Hallenzeiten:	S. Bresser
Lehrgangsbetreuung u. Mitarbeit mit Berliner Turnerbund:	A. Wolff
Gruppenbetreuung Erwachsene:	I. Demmig, M. Guß, H. Lindau
Kinderbetreuung:	S. Bresser
Kultur- u. Pressewartin:	J. Hucke (B. Heidel)

In dringenden Angelegenheiten ist die Ansprechpartnerin Susi Bresser, Tel. 833 11 38 in der Zeit von 8.00 bis 10.30 und von 20.00 bis 21.00 Uhr. Bei allgemeinen Anfragen kann die Geschäftsstelle des TuS Li unter 834 86 87 angerufen werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Arbeitsteilung bei den Mitgliedern und hoffen auf eine gemeinsame, gute Zusammenarbeit.

Das Abteilungsteam der Gymnastikabteilung



TURNEN

LVT der Leistungsturnerinnen

Unsere Jüngsten starteten im Dezember zum Leistungsvoraussetzungstest (LVT), der zweimal im Jahr Pflicht für die Turnerinnen im Leistungszentrum ist.

Die Mannschaft des LZ Vorarlberger Damm konnte in der D 1 (1. Klasse) den 1. Platz belegen.

In der Einzelwertung D1 erreichte Luisa Bublitz (Jg. 86) den 13. Platz.

In der D2 kam Janine Kreibich (Jg. 85) auf den 15. Platz. Bei den eine Woche später stattfindenden Berliner Meisterschaften dieser Leistungsstufen erreichte die Mannschaft des LZ Vorarlberger Damm den 3. Platz.

In der Einzelwertung kam Katrin Schneider auf den 3. Platz und Janine Kreibich auf den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

IE



Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 8209 07-0



Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen · Seidenblumen

12107 Berlin, Reißeckstraße 14

☎ 706 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel

Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Öl-Gasheizungsbau
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst



Telschow
Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29

BASKETBALL

Jugend



Woche für Woche festigen unsere Jugendmannschaften ihre Ansprüche auf die Berliner Meisterschaft. So sind weiterhin im männlichen Bereich die ersten Mannschaften von der A-Jugend bis zur C-Jugend ungeschlagen. Ebenfalls ohne Punktverlust sind die weibliche A- & C-Jugend. Die weibliche B-Jugend kann genau wie die weibliche D-Jugend bei jeweils einer Niederlage weiter hoffen, wogegen es für die Jungs der D-Jugend beinahe so aussieht, als müsse man TuS Neukölln in diesem Jahr den Vortritt lassen.

Spannung ist aber auf jeden Fall garantiert, geht es doch jetzt bereits in die Zielgerade, den Blick auf mögliche überregionale Turniere gerichtet:

26./27. März

Vorrunde zur Norddeutschen Meisterschaft der weiblichen und männlichen Jugend A bis C

30. April/1. Mai

Vorrunde zu den Norddeutschen Bestenspielen der weiblichen und männlichen Jugend D

Aber natürlich haben auch unsere ganz jungen Nachwuchstalente ihre Turniere

19. März

Miniturnier für Fortgeschrittene in der Halle Schulstraße

20. März

Miniturnier für Anfänger in der Halle Rudolf-Leonhardt-Straße

Herren 1: Niederlage auf Sieg auf Niederlage

...reihen unsere ersten Herren beinahe in schöner Regelmäßigkeit. Einem Sieg gegen ART Düsseldorf ging eine Niederlage beim MTV Wolfenbüttel voraus und folgte ein weiterer Spielverlust in Herten.

20. Spieltag	in Wolfenbüttel	71 : 90	N. Lütcke, Mutapcic je 17 Pkt.
21. Spieltag	gegen ART Düsseldorf	78 : 72	Frisch 21 Pkt., Mutapcic 16 Pkt.
22. Spieltag	in Herten	81 : 90	

Tabellenausschnitt nach Abschluß der Vorrunde:

7. Oldenburger TB	-4	20 : 24
8. TuS Lichterfelde	+1	16 : 28
9. Osnabrück	-36	16 : 28
10. ART Düsseldorf	-118	14 : 30

So gesehen werden sich die ersten Herren in ihrem ersten Bundesligajahr mit einem Platz in der Abstiegsrunde zufrieden geben müssen, die am 26. Februar begonnen hat. Dort stehen noch einmal je fünf Heim- und fünf Auswärtsspiele an.

3. März	Heimspiel gegen Düsseldorf
9. März	in Osnabrück
12. März	in Hagen
19. März	Heimspiel gegen Oldenburg
26. März	in Düsseldorf

Wir hoffen auf großes Interesse und ausreichende Unterstützung!

Damen 1: Punkt auf Punkt...

...verlieren unsere Damen in der Aufstiegsrunde zur 1. Liga Gruppe Nord. Eine unerwartete Niederlage zu Hause gegen BTS Neustadt und ein 75 : 91 bei TV Bensberg ließen den Rückstand zur TG Neuss auf sechs Punkte wachsen. Auch überzeugende Leistungen von Heike Friedrich konnten daran nichts ändern.

2. Spieltag	Heimspiel gegen Neustadt	76 : 80	Friedrich 19 Pkt., Falk 18 Pkt.
3. Spieltag	in Bensberg	75 : 91	Friedrich 47 Pkt.

Für das letzte Spiel wünschen sich unsere Damen sicherlich ein wenig mehr Andrang als zuvor:

12. März Heimspiel gegen Bensberg 16.00 Uhr **Osdorfer Straße**

Hinzu kommen zwei Auswärtsspiele am 6. und 26. März.

Regionalliga / Oberliga

Für die zweiten Damen sind die Tage in der ersten Regionalliga wohl endgültig gezählt. Bei 2:34 Punkten dürften selbst Niederlagen wie das 43:100 bei Rist Wedel niemanden groß wehtun. Hingegen haben die Damen des Nachbarn BC Lichterfelde in der zweiten Regionalliga weiterhin einen guten Mittelplatz inne. Nach einem 63:62 bei ASV Berlin weisen sie nunmehr 14:14 Punkte auf. In der nächsten Spielzeit kommt es damit wieder einmal zu den beliebten Lokalderbys.

Bei den Herren hofft unsere Oberligamannschaft, dem Konkurrenzdruck von DBV Charlottenburg II und SSC Südwest auch weiter standhalten zu können. Zur Zeit ist das Team Tabellen-erster und bei nur einer Niederlage Meisterschaftsfavorit.

Die Oberligadamen liegen mit 8:18 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Daß man sie aber nicht ganz abschreiben kann, beweisen Siege wie zuletzt gegen TuS Neukölln (61:57).

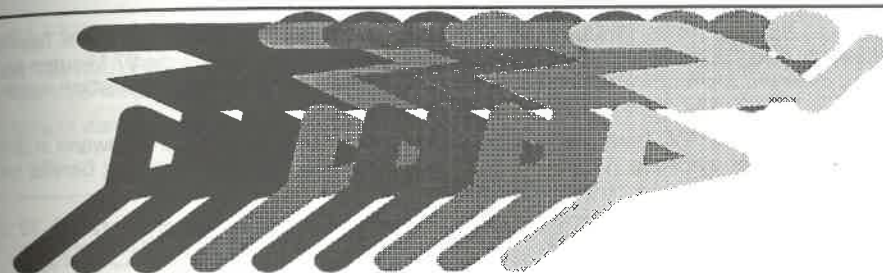
Neueste Neuigkeiten

- Kommissarisch in den Vorstand wurden Jochen Böhmcker und Sascha Janzen berufen. Der Vorstand ist somit zahlenmäßig wieder komplett.
- Weiterhin ist eine Unterstützung des „Fördervereins für Basketball in Berlin-Lichterfelde“ nicht verboten (Info unter 855 92 66).
- Der Nachwuchswettbewerb um „Das Grüne Band für Vorbildliche Talentförderung im Verein“ wird auch 1994 von der Dresdner Bank unter der Schirmherrschaft des DSB ausgeschrieben. An diesem Wettbewerb können sich Sportvereine beteiligen, die erfolgreiche Jugendarbeit und Talentförderung betreiben. Die Förderprämie beträgt 10 000 DM.

VORFREUDE: BERLINER FERIENTERMEINE BIS 1999

	<u>1995</u>	<u>1996</u>	<u>1997</u>
Winter	11.02.-25.02.	01.02.-14.02.	keine
Ostern	14.04.-02.05.	30.03.-13.04.	08.03.-31.03.
Sommer	29.06.-12.08.	20.06.-03.08.	19.06.-02.08.
Herbst	30.09.-07.10.	28.09.-05.10.	03.10.-18.10.
Weihnachten	23.12.-03.01.	21.12.-04.01.	24.12.-03.01.
	<u>1998</u>	<u>1999</u>	
Winter	21.02.-28.02.	30.01.-13.02.	
Ostern	04.04.-25.04.	02.04.-17.04.	
Sommer	09.07.-22.08.	15.07.-28.08.	Natürlich
Herbst	17.10.-24.10.	16.10.-23.10.	ohne
Weihnachten	24.12.-02.01.	24.12.-31.12.	Gewähr!

- Der Beweis, daß unsere Trainer gute Nachwuchsarbeit leisten, wurde am 3. Januar 1994 erbracht. An diesem Tag erblickte ein 3480 Gramm schweres Mädchen die Welt, welches von seinen Eltern Guido und Claudia Bülow Cosima Melina genannt wurde.
- Am 14. Februar konnten wir uns ebenso über Zuwachs freuen. In diesem Fall hört das Kind auf den Namen TSV Marienfelde 1890 e.V. und ist ein weiterer Basketballverein im Raum Berlin-Süd.
- Wer sich beim Fernsehen schon immer intellektuell schulen wollte, hat jetzt die Möglichkeit auf dem neuen Berliner Kabelkanal 1 A. Hier findet er nicht nur Ersatz für das Lesen der Tageszeitung, sondern auch alle Ergebnisse und Tabellen von erster Bundesliga Herren bis Oberliga Damen (Tafeln 246 bis 255).
- Für den Sichtungslerngang für die Europameisterschaft 1994 der U-22 Spieler in Slowenien sind von TuS Lichterfelde bzw. ALBA Berlin Alexander Frisch, Markus Lück, Jörg und Niklas Lütcke, Sebastian Machowski, Ademola Okulaja und Drazan Tomic nominiert.
- Am 6. März wird in der Pause des Bundesligaspiels zwischen ALBA Berlin und Hannover die männliche C-Jugend von TuS Lichterfelde spielen, die einen bereits mehrfach ausgezeichneten Nationalspieler des Jahrgangs '79 und einen gerade nachgesichteten Nationalspieler präsentieren können (Daniel Holtz und Dong-Gun Lee).
- Mit Beteiligung einiger TuSLi-Spieler wurde beim Bundesjugendtreffen in Heidelberg die Jungenauswahl unglücklich Fünfter, die Mädchen mußten sich sogar erst im Finale geschlagen geben.
- Sollten Sie die Basketballrubrik im Schwarzen L in diesem Monat auffallend schlecht finden, so stelle ich Ihnen in Aussicht: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer“, ihr neuer Pressewart aus Santiago de Chile. Im Ernst, bitte ich, Konstantin Lwowsky, um einen ausreichenden Informationsfluß innerhalb des Vereins, um mir mein neues Amt zu erleichtern. Noch besser wird diese dann in der gesuchten neuen 2-Zimmer-Wohnung. Wer hier helfen kann (Preis-klasse 800-1000 DM), möge sich bitte bei mir melden (Tel. 817 96 48). K. L.



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10



VOLLEYBALL

INTRO

Im letzten ① ist, wie Ihr hoffentlich festgestellt habt, kein Artikel der Volleyballabteilung erschienen. Ich selbst habe es nicht mehr geschafft, die Berichte rechtzeitig zu schreiben. Sollte dem einen oder anderen etwas gefehlt haben, so kann er sich bei mir melden und evtl. die Berichterstattung für seine/ihre Gruppe übernehmen. Der zeitliche Aufwand ist wirklich nicht sehr groß, summiert sich aber, wenn man für drei bis fünf Gruppen die Arbeit machen muß. Alles klar?

Zunächst werde ich über den sechsten, den siebten und den achten Spieltag der 1. Damen berichten.

Dann werde ich ein paar Sätze zum Jugendtraining verlieren. Über die Spieltage der Herren wird anschließend Hermann Stolle berichten.

Für TuSLi Mixed I übernimmt Betty Pinnow die Berichterstattung. Von Mixed II weiß ich nur, daß die ersten beiden Spieltage absolviert wurden und die Mannschaft zur Saisonhalizeit in der Tabellenmitte der 3. Mixedklasse zu finden ist.

Übungsleiter kommen!

Im Februar haben sich Wilhelm Willems und Hermann Stolle zu einem Übungsleiter-Grundausbildungslehrgang des LSB Berlin angemeldet, der vom 5. bis zum 10. April '94 stattfinden wird.

Im September findet voraussichtlich die fachliche Übungsleiterausbildung durch den Volleyball-Verband Berlin e.V. statt, so daß die Volleyballabteilung des TuS Li dann drei lizenzierte Übungsleiter vorweisen kann. Denn Helga Schwarz, die Jugendtrainerin, die bereits den fachlichen Teil der ÜL-Ausbildung absolviert hat, wird ihre ÜL-Ausbildung in diesem Jahr, hoffentlich, abschließen und somit ebenfalls die ÜL-Lizenz erwerben.

1. Damen: Gut in der Kreisliga etabliert

Am sechsten Spieltag (11.12.) traten die TuSLi-Damen in der Goetheschule gegen die Teams TSV Spandau und TSC Berlin an. Zunächst wurde Spandau in vier Sätzen, die 97 Minuten andauerten, in einem recht umkämpften Spiel geschlagen, was der Punktestand deutlich widerspiegelt (15:13 / 13:15 / 15:9 / 17:15).

Gegen die Damen des TSC Berlin fiel das Siegen dann sehr viel leichter. TuSLi gewann in drei Sätzen jeweils recht eindeutig (15:4 / 15:1 / 15:11), obwohl TSC im dritten Satz bereits mit 11:6 geführt hatte.

Nach diesem Spieltag stand TuSLi im Gesamtklassement auf dem vierten Platz mit 12:8 Punkten vor PSV mit 8:12 Punkten.

Der folgende siebte Spieltag (22. 1. 94) bescherte dann eine Begegnung mit dem Tabellenzweiten Köpenick Süd und dem TuSLi-Verfolger PSV.

TuSLi unterlag K-Süd deutlich in drei Sätzen, wobei der zweite Satz einen totalen Einbruch darstellte (9:15 / 1:15 / 8:15). Die Spieldauer betrug hier auch nur eine Stunde (64 min.).

Das Spiel gegen die Mädchen des PSV verlief dagegen schon etwas spannender und wurde erst im fünften Satz knapp entschieden. TuSLI unterlag im Tie-Break nach einer 14:11-Führung noch mit 14:16. (2:3 Sätze; 2:15 / 15:11 / 8:15 / 15:8 und 14:16).

Damit hat TuS Li einen Punktestand von 12:12 und behauptet nach wie vor **den vierten Platz** vor PSV mit 10:14 Punkten.

Heute (13.2.) traten die TuSLi-Damen gegen die Teams Rudow und CfL IV in der Turnhalle der Goetheschule an.

Im Spiel gegen die Tabellenletzten (Stand 12.12.93) aus Rudow gewann TuSLi souverän in drei Sätzen. Das Spiel dauerte insgesamt nur 39 Minuten, was nicht verwunderlich ist, wenn man die Satzpunkte betrachtet (15:10 / 15:3 / 15:3).

Das zweite Spiel an diesem Tage gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Cfl IV wurde dagegen in glatten drei Sätzen verloren. Dabei hatte der erste Satz so vielversprechend mit einer 10:2-Führung für TuS Li begonnen. Doch der Trainer schaffte es wieder einmal, große Unruhe in die Mannschaft zu bringen, so daß der Satz zuletzt verloren wurde. Durch diesen Sieg angestachelt, spielten die an diesem Tag sonst recht schwachen Cfl'erinnen stark auf gegen die resignierenden TuS Li-Frauen, die es nicht mehr schafften, die Misere des ersten Satzes zu verwinden (12:15 / 11:15 / 4:15). Dennoch war das Spiel interessant und läßt gute Perspektiven für die Saison 94/95 erkennen.

Am 26.2.94 fand der letzte Spieltag statt, an dem TuSLi gegen VfK IV (Tabellenzweite) und RPB III (siebte der Tabelle vom 12.12.93) antrat.

Jugendarbeit expandiert langsam

Seit Beginn der Jugendarbeit Ende November '93 hat sich ein Stamm von ca. 14 Spieler/innen etabliert, der nach einem kleinen Einbruch nach den Weihnachtsferien von vorher ungefähr 20 Jugendlichen jetzt wieder langsam anwächst. Es kommen tröpfchenweise neue Jugendliche dazu. In Anbetracht des Ehrgeizes einiger Spielerinnen wird evtl. schon während der Winterferien, aber spätestens direkt anschließend, ein zweiter Trainingstermin zusammen mit der Damenmannschaft eingerichtet, die ebenfalls dringend einen zweiten Trainingstermin braucht, um in der nächsten Saison vielleicht in die Bezirksklasse aufzusteigen. Das Training wird übrigens von dem ehemaligen Trainer der Herren Hermann Stolle übernommen.

Da ich gerne ein bis zwei weitere Trainingstermine für die Jugendlichen einrichten möchte, brauche ich dringend noch Übungsleiter. Wer Interesse hat, der/die möchte sich bitte bei mir melden (Wilhelm Willems, Tel.: 811 40 33).

P.S.: Alle Jugendlichen bis 16 Jahre können sich weiterhin bei mir (Wilhelm Willems, Tel.: 811 40 33) melden und zum Training kommen.

TuS Li Mixed I nahm wieder am Faschingsturnier teil!

Einen Tag nach Redaktionsschluß für diese Ausgabe nahm die Mannschaft am Faschingsturnier der VVB-Mixedrunde teil.

Ein Bericht darüber erscheint im nächsten L. O.k.???

W. W.

„HerzLich
willkommen –

TuS Li begrüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

Redaktionsschluß

für die April-Ausgabe:

15. März 1994

1. Herren: Jenseits von Gut und Böse

Die erste Herrenmannschaft des TuS Lichterfelde hat ihren Rhythmus gefunden. Zwar wurde das Spiel gegen den Tabellenersten MTV Mariendorf III mit 0:3 deutlich verloren, aber in Spielen gegen den Köpenicker SC II und gegen Post Telekom V konnte Revanche für die Hinrunde niederrlage genommen werden, während bei einem äußerst spannenden Spiel gegen den Tabellenzweiten DJK Steglitz erst der Tie-Break die Entscheidung für die Steglitzer brachte.

Am siebten Spieltag (10.12.93) trat TuSLi in eigener Halle zuerst gegen den Köpenicker SC an. Die verspätet und mit einer Rumpfmannschaft angetretenen Gäste konnten trotz ihres schon fortgeschrittenen Alters und ihrer körperlichen Unterlegenheit noch einigen Widerstand leisten, mußten sich aber doch mit 3:0 geschlagen geben. Das Rückspiel gegen den MTV Mariendorf III konnten die Lichterfelder nur im ersten Satz spannend gestalten. Zu deutlich war die Überlegenheit der Spieler, die sich vor Beginn der Saison aus einer Bezirksligamannschaft abgespalten hatten.

Der achte Spieltag (15.1.94) sah ein spannendes Spiel zwischen dem Tabellenzweiten DJK Steglitz und den Lichtefeldern. In den ersten beiden Sätzen dominierten noch die jungen Nachwuchsspieler, die von ihrem Trainer zu einer kompakten und sprungstarken Einheit zusammengeschweißt worden sind. In den darauffolgenden Sätzen konnten die Lichterfelder den Spieß umdrehen und machten Punkt auf Punkt. Der Tie-Break mußte schließlich die Entscheidung bringen. Hier kochten die Emotionen hoch, nachdem einige Schiedsrichterentscheidungen von den TuSLi-Spielern nicht nachvollzogen werden konnten. Der Satz stand bis zum Schluß auf des Messers Schneide und wurde am Ende unglücklich mit 13:15 verloren.

Der nachfolgende 3:1-Sieg gegen Post Telekom V wurde zur reinen Formsache.

Mit 16:16 Punkten ist TuSLi jenseits von Gut und Böse. Die restlichen drei Spieltage können daher unbefangen angegangen werden.

Hermann Stolle

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM
KÜCHEN

Kadettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47

Objekt-
Abwicklung



HOCKEY

Besser als erwartet

Nach dem Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist die Regionalliga-Hallensaison für die Herren zu Ende gegangen. Sie war ja nach dem BHC-Wechselspiel im Herbst mit einigen Fragezeichen versehen. Zum Glück zeigte sich relativ früh, daß die vermeintliche Rumpfruppe mit Kampfgeist und technischem Können nie in Abstiegsgefahr geriet. Ob man das auch von der Feldsaison in der zweiten Bundesliga wird sagen können? (Das ist ein großes Fragezeichen!)

Die Ergebnisse von Anfang Februar:

TuSLi gegen SC Brandenburg 11:8 (7 Tore von Andy Zitzwitz!) und gegen SC Charlottenburg 12:7. In Osternienburg wurde knapp mit 6:7 verloren.

Tabelle vor den letzten Spielen:

	158: 51 Tore	21: 3 Punkte
1. BHC	85: 66	17: 5
2. Osternienburg	102: 77	15: 9
3. TuSLi	101: 113	12: 14
4. SCB	67: 78	10: 14
5. STK	82: 100	10: 14
6. Köthen	78: 86	9: 15
7. BSC	54: 156	2: 22
8. SCC		

Noch 'ne Tabelle

Die Damen führen in der Oberliga Berlin völlig unangefochten und liegen wieder einmal auf Aufstiegskurs.

Die Tabelle von Anfang Februar (dank DHZ):

	55: 23 Tore	18: 0 Punkte
1. TuSLi	44: 34	12: 6
2. Rotation Prenzlauer Berg	43: 29	11: 7
3. BSC II	62: 51	10: 8
4. Zehlendorf 88 II	20: 29	7: 11
5. Wespen II	28: 37	6: 12
6. MHC	24: 33	6: 12
7. STK	25: 63	2: 16
8. SCB II		

Ansonsten ließ der Nachrichtenfluß sehr zu wünschen übrig. Das gilt auch und gerade für das Abschneiden der Nachwuchsmannschaften. KO

Abteilungsversammlung!

Die Einladung stand im letzten „Schwarzen L“: 8. März, 19.30 Uhr, Klubhaus der Hockeyabteilung, Edenkoberer Weg 75.

all cards accepted



SKAT

6. Spieltag

Freitag (!)

"Hockey-Hütte"

11. März

19.30 Uhr

DOPPELKOPE

Termin in der Geschäftsstelle
erfragen!



HANDBALL

Frauen I

Das Punktspiel gegen Empor Pankow konnte mit 24:12 Toren gewonnen werden. Nach einer ersten, etwas verschlafenen Halbzeit konnte in der zweiten Hälfte einiges für das Torverhältnis getan werden.

Aber die alles entscheidenden Spiele finden leider erst im März statt, in denen der Aufstieg in die Oberliga noch aus eigener Kraft klar gemacht werden kann.

Das Spiel der Spiele ist am Sonntag, den 6.3.94 in der Sporthalle Swinemünder Str. (Wedding) um 10.40 Uhr: Post SV – SG ATL

Unser letztes Punktspiel:

Samstag, 19.3.94, 15.00 Uhr, Koloniestr. SG ATL – SG Gutmuths/BTSV 50 IV

Wir hoffen, daß wir zu unseren letzten Punktspielen ein paar Zuschauer begrüßen dürfen, vor allen Dingen am 6.3.94.

Tabellenstand (25.1.94)

	Tore	Diff.	Punkte
1. SG ATL	153:101	52	14:4
2. Post SV	125:92	33	14:4
3. SV Adler Mariend.	138:119	19	14:6
4. Empor Pankow	133:171	-38	8:12
5. BSC Rehberge	98:113	-15	7:11
6. VfL Tegel	88:119	-31	5:15
7. SG Gutmuths	102:122	-20	4:14



BADMINTON

Berliner Jugendeinzelmeisterschaft

Am 16.1.'94 hatte Eike Schärff seinen ersten Auftritt in der LK 2 (U16). Es wurde in Dreiergruppen nach Doppel-k.o.-System gespielt. Leider verlor Eike gleich sein erstes Spiel, während er im zweiten Spiel seinem Gegner keine Chance ließ. Da sein erster Gegner in dieser Gruppe zweimal gesiegt hatte, schied Eike in der ersten Runde aus, denn es kam nur jeweils einer aus jeder Gruppe in die nächste Runde.

Eike ist seit ca. einem Jahr beim Badminton und schon erstaunlich weit in seiner Schlagtechnik. Seine Spielvariationen müssen noch verbessert werden, aber er ist sehr ehrgeizig und willensstark. Das braucht er auch, denn er möchte gerne mal an den Olympischen Spielen teilnehmen, wie er mir verraten hat. Na denn mal ran an die Bouletten...

Berliner Meisterschaft Mixed

Am 22.1.'94 traten zwei Mixed-Paarungen in der E-Klasse von uns zum Kampf an. Die Paarung Marten/Schlicht mußte gleich gegen die späteren Sieger des Turniers antreten und hatte leider nicht ein Quentchen einer Chance zu gewinnen. Die zweite Paarung Drathschmidt/Klopp erreichte da schon mehr, sie belegte in diesem Turnier den dritten Platz, aber die beiden sind auch deutlich besser eingespielt, nicht wahr!!?

CB

Abteilungsversammlung

Eigentlich sollte es jeder gewußt haben, am 1.2.'94 hatten wir unsere alljährliche Hauptversammlung. Lag es an der Tatsache, daß keine Einladungen verschickt wurden und deshalb außer dem Vorstand (und der nicht einmal komplett) nur sechs weitere Mitglieder erschienen sind? Dann sei an dieser Stelle gesagt, daß es diesen Service auch in Zukunft aus Spargründen nicht geben wird und solche Termine nur im L-Heft und am Schwarzen Brett bekannt gegeben werden.

Vielleicht lag es ja auch nur an den Tagesordnungspunkten, daß sonst niemand da war. Ich hoffe, daß sich dieses Desinteresse im nächsten Jahr gegeben hat und Ihr zahlreich erscheint, denn dann stehen wieder Wahlen an.

CB

Vielen Dank, für die Aufmerksamkeit!



FRITZ PALM
»büro-total«®

Postfach 61 04 19
Friedrichstraße 224
10969 Berlin 61
Tel. (0 30) 2 59 07-0
Fax (0 30) 2 59 07-101

in der Friedrichstraße

brother Canon **UTAX**  3M

Geha **GBC** IDEAL GRUNDIG

PHILIPS NEC **MEDIUM** TA TRIUMPH-ADLER

»Kompetenz und Service«

- 70 Jahre Erfahrung • 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause • Büroshop/
- Abholmarkt • Kundenparkplätze • 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater
- Technischer Kundendienst, geleitet von 2 Meistern.

Tel. 2 59 07-0 • Fax 2 59 07-101



SPORTverein(t)



SCHWIMMEN

Achtung, wichtige Mitteilung!

Ab sofort können alle Erwachsenen an einem Schwimm-Technik-Training teilnehmen:

Jeden Freitag 20.00–20.30 Uhr in der Halle Finckensteinallee.
Ansprechpartner ist Rainer Staeck.

Unser stellvertretender sportlicher Leiter Berthold Berns ist ab sofort für die außersportliche Geselligkeit der Erwachsenen zuständig.

Wir wünschen beiden Sportkameraden viel Erfolg und regen Zuspruch der Mitglieder der Schwimmabteilung.

Klaus Scherbel



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im März findet am 6.3.1994 im Düppeler Forst, Südteil, statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 211, kurzer Fußweg.

Die Rucksackwanderung findet am 20.3.1994 statt. Wir wandern auf dem Wuhlewanderweg von Köpenick nach Marzahn. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bhf. Köpenick. Bitte ohne Auto, da keine Rundwanderung.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3 Richtung Erkner. Von Friedrichstr. vom Bahnsteig C.

Am 16. Januar 1994 machte Ursula Baumgarten ihre 400. Wanderung seit 1978. Ihr wurden eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht. Am 6. Februar machten Marianne Petrick und Hans-Joachim Kühl ihre 100. Wanderung. Auch ihnen wurden eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht. Allen drei Wanderern herzlichen Glückwünsche und noch viele Wanderjahre!

Horst Baumgarten

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren
Katharinenstraße 19, 10711 Berlin
Telefon 896 90 790, Fax 896 90 799



IHR VORTEIL!

**Jetzt Winterpreise für alle
Innenrenovierungen!**



REISEN UND FAHRTEN

Freie Plätze für die Oster-Skifahrt 1994

Für die Osterskifahrt (26.3.–8.4.94) ins Pitztal nach Mandarfen sind noch freie Plätze vorhanden. Schnellentschlossene melden sich bitte bis zum 15. März direkt bei Klaus Jannasch (775 55 49) oder Karl-Heinz Finkheiser (851 82 94).

Die Preise betragen für Erwachsene 1780 DM, für Jugendliche 1580 DM und für Kinder 1480 DM. Im Preis sind Busfahrt, Unterkunft mit Halbpension, 12-Tage-Skipaß, Skibus und fachliche Gruppenbetreuung enthalten.

Finkheiser



Wo Sport Spaß macht
15. bis 22. Mai 1994
Turnfest in Hamburg
DTB

VERSCHIEDENES

Vereine: Nur eine schweigende Mehrheit?

Ihr Wert für die Gesellschaft verdient mehr Aufmerksamkeit

(DSB PRESSE) Hauptsächliche Probleme der Sportvereine sind heute Mangelerscheinungen einerseits an Personal und finanziellen Ressourcen, andererseits an gesellschaftlicher Anerkennung und öffentlicher Förderung. Der auf mehr als das Vierfache gewachsenen Teilnehmerzahl und dem weiten Spektrum der Erwartungen auf der Benutzerseite stehen – wen Wunder das eigentlich – auf der Dienstleistungsseite nicht in gleichem Maße an Zahl und Kompetenz gewachsene personelle Kräfte gegenüber. Durch das Wachstum der Teilnehmerzahlen brauchen die Vereine heute 2,4 Millionen Mitarbeiter, während sie zum Start der Trimm-Aktion 1970 noch mit weniger als der Hälfte auskamen. Bei einem Mitgliederzuwachs von rund 400 000 jährlich können wir vom Bedarf von mindestens 26 000 zusätzlichen Mitarbeitern ausgehen. Aber das ist bei weitem nicht alles. Berücksichtigen wir bei Vereinsmitarbeitern eine Amtsdauer von zwei Wahlperioden, so müssen jährlich um die 200 000 Mitarbeiter neu gefunden, eingeführt und ausgebildet werden.

Die Außenprobleme der Vereine können wir so beschreiben: Dem Wachstum der Ansprüche an die Vereine steht keine entsprechend gewachsene öffentliche Anerkennung und Förderung gegenüber. Dieser Rückstand wird jetzt noch erheblich gravierender durch die wirtschaftliche Rezession. Mit der Ausdehnung der Vereinsarbeit vom früheren Trainings- und Wettkampfbetrieb zu einem weitaus vielgestaltigeren Spektrum von Üben, Trainieren, Wettkampf bis hin zu gesundheits-, bildungs- und sozialorientierten Programmen hat sich keine gleichgewichtige Aufgliederung und Anhebung von Förderungswegen ergeben. Die Förderungsformen sind zudem von Kommune zu Kommune, von Land zu Land, zunehmend unübersehbar und unterschiedlich geworden.

Ein besonders großes Manko besteht auf der Ebene des Bundes. Der Notwendigkeit zentraler Förderung solcher Maßnahmen, die allein von den Ländern und Gemeinden nicht getragen werden können, ist bisher mit der Ausnahme der Aussiedler-Integration – dort aber besonders wirksam – nicht entsprochen worden. Diese Verweigerung ist ja beim „Goldenen Plan Ost“ besonders schwerwiegend. Solange die Übungsstätten nicht zur Verfügung stehen, kann auch das sich bewundernswert dynamisch entwickelnde Vereinssystem in den neuen Ländern nicht entsprechend auf einen Gleichstand in ganz Deutschland hin wachsen. Bei der kommunalen Förderung und zum Teil auch bei Landesfördermitteln drohen existenzgefährdende Kürzungen für die Vereine. Das jahrzehntelang anerkannte Prinzip der Rollenteilung von Sportstättenbau und Unterhalt durch öffentliche Mittel und Sportbelegung durch die Vereine ist zum Teil schon außer Kraft.

In der Medienlandschaft mit ihrem Angebot spektakulärer internationaler Sportereignisse und Sportgrößen spielen die Vereine praktisch keine Rolle. Sie als die schweigende Mehrheit des Sports müssen in das öffentliche Bewußtsein gerückt werden. Deshalb kann man es nur nachdrücklich begrüßen, wenn der nicht so spektakulären Seite des Sports medienwirksame Aspekte und öffentliche Aufmerksamkeit abgewonnen werden. Ob ein Olympiasieger auf's Treppchen steigt, ein Mädchen die erste Reitstunde nimmt, ein Junge zum ersten Mal das Fußballtrikot überstreift, ob Menschen im dritten Lebensabschnitt aktiv bleiben, ob Neuzugewogene in fremder Umgebung Kontakt finden: dazu tragen die Turn- und Sportvereine entscheidend bei. Sie sind ein Gewinn für die Gesellschaft.

Dr. Jürgen Palm

Redaktionsschluß

für die April-Ausgabe:

15. März 1994



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. im März

40 J. am:	9.3. Hans Heuer	(Tu)	11.3. Gerhard Kühnel	(Ha)
20 J. am:	7.3. Barbara Bensen	(Lei)		
15 J. am:	1.3. Christa Wandrei	(Gym)	2.3. Marlene Demuth	(Tu)
	2.3. Manfred Demuth	(Tu)	6.3. Stefanie Stark	(Schw)
	6.3. Karl-Heinz Finkheiser	(Tu)		
10 J. am:	5.3. Antje Lehmann	(Tu)	7.3. Anja Preuß	(Ho)
	16.3. Julia Schindler	(Tu)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

3. Katja Hegewald
4. Elvira Willenbacher
4. Nico Kraft
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
24. Oliver Apel
27. Ulrich Hamer

Basketball (10)

4. Uwe Freyschmidt
4. Detlef Baldowski
5. Klaus Möller
5. Chaban Salih
6. Salomon Gebremariam
7. Claudia Kreuzberg
9. Hans-Jürgen Falk
13. Lars Potschies
14. Jens Wolter
15. Alexandra Stöhr
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Marco Busch
17. Nina Fatouros
17. Sven Zwiebler
18. Stefan Tietz
23. Monika Möller
24. Silke Tosch
25. Roland Vlogman
26. Barbara Nemitz
28. Dieter Schatz
28. Jay Alexander Shrowder

Gymnastik (02)

1. Regine Olbrisch
1. Gerhard Reintrog

Handball (09)

2. Dörthe Grobbecke
2. Biserka Cujic
3. Birgit Kühne
4. Waltraud Schibilsky
4. Hannelore von Ostrowski
5. Karin Thieme
5. Rosina Beyer
7. Melitta Littmann
10. Anja Jaß
11. Angelika Rankewitz
12. Britta Paehlike
13. Regine Baehrens
13. Hannelore Letz
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Christa Mittelstaedt
16. Dorle Gärtner
17. Angela Lietze
17. Lutz Blume
20. Lydia Uhlig
22. Camilla Reichenkron
23. Beate Jirsak
24. Verena Trauzettel
24. Ursula Trach
25. Gertrud Penack
25. Annette Schulze
26. Barbara Jandrewski
26. Elke Steenblock
27. Monika Schaa
27. Astrid Bader
28. Annelies Mielke
28. Alexandra Merten
30. Sabine Elle
30. Annegret Arokiasamy
31. Siri Glauer

Hockey (13)

4. Axel Bublitz
5. Kai Britze
7. Fabio Klapp
7. Jan Krupski
12. Burkhard Muth
14. Jan Holste
15. Benjamin Koepp
17. Jens Großpietsch
24. Claudia Schrumpf
24. Karsten Wachholz
27. Gordon Koselowsky
28. Ruth Ekelmann-Pauser
31. Ulrike-Dorothea Arntz

Leichtathletik (07)

14. Marcus-Anthony Peters
14. Renate Jost
15. Prof. Georg Hinrichsen

Schwimmen (06)

5. Klaus Scherbel
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller

14. Margarethe Braatz
17. Angelika Wanderburg
20. Monika Weitbrecht
20. Thomas Wustrow

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
10. Olaf Nilson
15. Sabine Bonne
17. Philipp Basler
18. Heike Schlump
19. Ingrid Heinemann
20. Dr. Rainer Quass
21. Ingo Buss
21. Martin Kopf
22. Klaus Kniesche
26. Jens Sterthaus
26. Peter Hofmann
27. Stephanie Pahl
28. Ulrike Ulrich-Schnepf

Volleyball (11)

1. Ewald Müller
1. Kerstin-Eveline Metz
5. Edeltraud Füllgraff
12. Kerstin Reipert
13. Maria Hennig
17. Thomas Pesalla
20. Ralf Press
29. Ingoit Lange

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

April 4/94

DEUTSCHER MEISTER!

Die Hockey-Mädchen haben es geschafft!

Wir gratulieren ganz heftig!



Siegerfoto!

oben von links: Trainer Frank Langer, Nadine Schmechel, Petra Krüger, Nicole Peter, Meike Wienhold, Sonja Lehmann, Verena von Weiss, Betreuer Hans-Jörg Lehmann

unten von links: Franziska Lezius, Clelia Klapp, Stephanie Wolschon, Anja Großpietsch, Birgit Borkamm, Juliane Großpietsch

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)